



**Geschäftsführung  
Ausschuss Schule und Weiterbildung**

Herr Krämer

Telefon: (0221) 221-21064

Fax: (0221) 221-29241

E-Mail: Thomas.Kraemer@Stadt-koeln.de

Datum: 29.09.2022

## **Beschlussprotokoll**

über die **13. Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 26.09.2022, 15:07 Uhr bis 18:30 Uhr, Ratssaal.

Es steht eine begrenzte Zahl von Sitzplätzen für die Öffentlichkeit zur Verfügung. Bitte melden Sie sich im Vorfeld der Sitzung bei der Geschäftsführung an. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Einladung oben rechts.

### **I. Öffentlicher Teil**

**0 Vorgezogenes Interim: Gesamtschule Fitzmauricestraße  
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU,  
VOLT,SPD, DIE LINKE  
AN/1659/2022**

Der Antrag wird als TOP 0 in die Tagesordnung aufgenommen.

Ohne Beschlussfassung in der Sache, mit der Maßgabe an die Verwaltung eine Stellungnahme zu dieser Vorlage abzugeben, in die nächste reguläre Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 21.11.2022 geschoben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Der Dringlichkeit des Antrags wird, mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke, einstimmig zugestimmt.**

**A Gast- und Rederecht für Mitglieder\*innen der Bezirksschüler\*innenvertretung (BSV)**

**Gast- und Rederecht für Vertreter\*Innen den Bezirksschüler\*innenvertretung (BSV)  
2910/2022**

#### **Beschluss:**

- I. Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beschließt, die Bezirksschüler\*Innenvertretung der Stadt Köln ab sofort und bis zum Ende der Wahlperiode 2020 bis 2025 als Gast zu den Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung einzuladen sowie ihnen, den mit Schreiben vom 01.09.2022 benannten Vertreter\*innen, **ein Rederecht für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung** einzuräumen.

- II. Dem Mitglied der Bezirksschüler\*innenvertretung **Ulf Brähler** wird, als Vertreter der Bezirksschüler\*innenvertretung, das Gast- und Rederecht für den öffentlichen Teil der Sitzungen, und dem Mitglied der Bezirksschüler\*innenvertretung **Lilli Ratzmann** wird, als stellvertretende Vertreterin der Bezirksschüler\*innenvertretung, das Gast- und Rederecht, für den öffentlichen Teil der Sitzungen, eingeräumt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke einstimmig zugestimmt.**

**B Bericht zur aktuellen Lage der Ukraine-Geflüchteten**

Zur Kenntnis genommen.

**1 Gleichstellungsrelevante Themen**

- 1.1 „Mixed-Kampagne“ zu den Themen „Gewalt an Männern“ und „Aufklärung für Jungen im Bereich Sexualität, Konfliktverhalten, Grenz Wahrnehmung“  
2863/2022

Zur Kenntnis genommen.

**2 Stand der Schulentwicklung sowie der Schulbaumaßnahmen**

- 2.1 Sachstand zum Fertigstellungstermin bei den Heliosschulen  
2538/2022

Zur Kenntnis genommen.

- 2.2 Neubau des Hölderlin-Gymnasiums an der Graf-Adolf-Straße  
2589/2022

Zur Kenntnis genommen.

**3 Anträge gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

- 3.1 Kurt-Tucholsky-Schule in eine Gesamtschule umwandeln  
Gem. Antrag der Fraktionen von SPD und Die Linke  
AN/2014/2021

Wegen Beratungsbedarfs, zusammen mit TOP 6.5, ohne Beschlussfassung in die Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zum Thema „Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz“ am 24.10.2022 geschoben.

**Zur Entwicklung des Helene-Weber-Platzes als zukünftigen Gesamtschulstandort  
1507/2022**

Wegen Beratungsbedarfs, zusammen mit TOP 6.5, ohne Beschlussfassung in die Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zum Thema „Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz“ am 24.10.2022 geschoben.

**3.2 Schulbescheinigungen für volljährige Schüler\*innen automatisch übermitteln  
Gem. Antrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und VOLT  
AN/0975/2022**

Vom Antragsteller zurückgezogen.

**Schulbescheinigung für volljährige Schüler\*innen automatisch übermitteln  
Stellungnahme der Verwaltung zu AN/0975/2022  
2031/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**4 Anfragen gemäß der Geschäftsordnung des Rates**

**5 Anfragen und Beantwortungen zu Anfragen aus früheren Sitzungen**

**5.1 Schuleingangsuntersuchungen  
Gem. Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und VOLT  
AN/1406/2022**

Durch Kenntnisnahme der Beantwortung (Vorlage 2695/2022) erledigt.

**Beantwortung der Anfrage zu Schuleingangsuntersuchungen  
(AN/1406/2022) für das Schuljahr 2022/23  
2695/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.2 Unzureichende Anzahl Schulplätze  
Gem. Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und VOLT  
AN/1273/2022**

Durch Kenntnisnahme der Beantwortung (Vorlage 2651/2022) erledigt.

**Beantwortung der Anfrage AN/1273/2022 - Unzureichende Schulplätze in Köln  
2651/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.3 Verschiedene Aspekte der Inklusionsentwicklung an Kölner Schulen  
AN/1393/2022**

Die Beantwortung der Anfrage steht aus.

**5.4 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Kockerbeck zu Top.8.8  
(35. Bericht zur Situation Geflüchteter in Köln) in der Sitzung vom  
22.08.2022  
2834/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.5 Beantwortung einer Anfrage zur Energieversorgung der Schulgebäude  
im Winter; hier: Wasserqualität - Anfrage von SB Hauser aus der Sitzung  
vom 22.08.2022  
2884/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.6 Beantwortung einer Anfrage: Verbesserte Sicherheit auf Schulwegen bei  
Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kölner Stadtgebiet aus  
der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 17.05.2022, TOP 5.2.3  
2636/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.7 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Herrn Paul Intveen (Stadtar-  
beitsgemeinschaft Behindertenpolitik) zum Thema ‚Elternbroschüre In-  
klusive Bildung an Kölner (Grund-) Schulen (1421/2022)‘  
3007/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.8 Beantwortung mündlicher Anfragen zu TOP 8.1 aus der Sitzung des  
Ausschusses Schule und Weiterbildung vom 22.08.2022 von Frau Aen-  
genvoort, Herrn Wirth und Herrn Kockerbeck  
3049/2022**

Zur Kenntnis genommen.

**5.9 Beantwortung einer Anfrage zum Positionspapier ‚Identität stärken - natürliche Mehrsprachigkeit fördern!‘1017/2022  
2987/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**6 Empfehlungen (Beschlussorgan Rat oder andere Ausschüsse)**

**6.1 Konzept Kommunaler Fonds Kulturelle Bildung  
2531/2022**

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur wie folgt zu beschließen:

In Umsetzung des Änderungsantrags AN/2093/2021 wurden im Haushaltsjahr 2022 im Bereich kulturelle Bildung, Teilergebnisplan 0416, Kulturförderung in Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen, Mittel in Höhe von 100.000€ aus den Mitteln der Kulturförderabgabe vom Finanzausschuss zugesetzt, um einen kommunalen Fonds „Kulturelle Bildung“ aufzulegen. In der Sitzung vom 31.05. 2022 des Ausschusses Kunst und Kultur wurde der Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung (KuBiK) der Auftrag erteilt, ein Konzept für die Umsetzung des Fonds zu erstellen.

**Beschluss:**

Der Ausschuss Kunst und Kultur beschließt die Umsetzung des vorliegenden Konzeptes „kommunaler Fonds Kulturelle Bildung“.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke einstimmig zugestimmt.**

**6.2 Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Einrichtung der erneuerten Mikrobiologieräume für das Berufskolleg16, Kartäuserwall 30, 50676 Köln im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben im Haushaltjahr 2022.  
Mittelfreigabebeschluss  
2417/2022**

**Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:**

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss beschließt im Haushaltsjahr 2022 eine Mittelfreigabe in Höhe von rund 511.500 € im Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen für die Einrichtung der Mikrobiologieräume für das Berufskolleg 16, Kartäuserwall 30, 50676 Köln bei Finanzstelle 4016-0301-1-5005 BK 16 Kartäuserwall, FR Mikrobiologie.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und die Linke einstimmig zugestimmt.**

**6.3 Abbruch des Schulgebäudes der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße 19-29, Köln-Neustadt/-Nord  
1292/2022**

**Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt den Abbruch der Gemeinschaftsgrundschule Antwerpener Straße sowie der Außenanlagen im Planungsgebiet des projektierten Neubaus nach Umzug der Schule in das Interimsgebäude in der Kreuzer Straße 16.

Der Kostenrahmen für die Abbruchmaßnahme ist nach derzeitigem Kenntnisstand auf rund 2,7 Mio. Euro brutto beziffert. Zudem wird ein Risikozuschlag in Höhe von 25 % bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtgrobkostenschätzung veranschlagt. Dies entspricht einem Betrag von rund 675.000 Euro brutto. Die überschlägige Gesamtkostenschätzung des Abbruchs beträgt demnach rund 3,4 Mio. Euro brutto.

Die Finanzierung der Abbruchmaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und die Linke einstimmig zugestimmt.**

**6.4 Errichtung eines Neubautraktes, Generalinstandsetzung und Neubau von sechs Sporthalleneinheiten für das Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Str. 1, 50672 Köln durch Totalunternehmen - Erweiterter Planungs- und Baubeschluss  
1035/2022**

**Der Ausschuss Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:**

**Beschluss:**

1. Zur beschleunigten Schaffung zusätzlicher und zur Sicherung bestehender Schulplätze am Gymnasium Kreuzgasse, Vogelsanger Straße 1, 50672 Köln beauftragt der Rat der Stadt Köln die Verwaltung, die Planung und Errichtung eines Neubautraktes und einer 3-fach-Sporthalle, von drei zusätzlichen Sporthalleneinheiten (einschließlich 2 Sporthalleneinheiten für den Bedarf des Berufskollegs Weinsbergstraße), zusätzlicher Funktionsräume für die Außenanlage, zusätzlicher allgemeiner und naturwissenschaftlicher Unterrichts-räume und die Generalinstandsetzung der Trakte A und B durch ein Totalunternehmen in einem europaweiten Verfahren ausschreiben zu lassen.
2. Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Planung und Errichtung einer Interimsmaßnahme zur Teilauslagerung in Schulersatzbauten in

Containerbauweise auf dem benachbarten Grundstück. Die Teilauslagerung erfolgt für die Dauer der Baumaßnahme auf dem benachbarten Sportplatz im Bereich der südlichen und nördlichen Segmente sowie unter Inanspruchnahme der Tartanbahn. Für den Sportunterricht wird eine temporäre Zweifachturnhalle errichtet.

3. Der Rat erkennt den oberen Kostenorientierungswert für die Realisierung der gesamten Maßnahme in Höhe von rund 113,3 Millionen Euro brutto an. Einrichtungskosten sind in dieser Summe –mit Ausnahme der bauseitigen Kosten für den Interimsersatzbau für die naturwissenschaftlichen Fachräume- nicht enthalten und werden zu gegebener Zeit mit einer separaten Vorlage zum Beschluss vorgelegt.
4. Der Rat genehmigt zudem einen Risikozuschlag von 10 % auf den oberen Kostenorientierungswert.  
Eine erneute Gremienvorlage ist nicht erforderlich, solange der genannte obere Kostenorientierungswert um nicht mehr als 10 % überschritten wird.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Die Refinanzierung erfolgt aus dem städtischen Haushalt nach Fertigstellung der Baumaßnahme über entsprechende Mietzahlungen nach Maßgabe des dann jeweils gültigen Flächenverrechnungspreises, der die durch die Baumaßnahme entstehenden Kosten berücksichtigen wird. Die Baumaßnahme verursacht ab 2029 eine jährliche Belastung des städtischen Haushalts in Höhe von rund 5 Mio. Euro (rund 4,7 Mio. Euro Miete zuzüglich rund 300.000 Euro Reinigungs- und sonstige Nebenkosten), die aus zu veranschlagenden Mitteln im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, finanziert wird.

5. Das mit Beschlussvorlage 1503/2019 festgelegte Verfahren für das TU-/GU-Schulbaumaßnahmenpaket wird entsprechend angewandt, so dass eine Beratung und Beschlussfassung über die Genehmigungsplanung in den politischen Gremien entfällt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP, bei Enthaltung von Die Linke, einstimmig zugestimmt.**

#### **6.5 Schulrechtliche Errichtung einer Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz im Stadtteil Neubrück zum Schuljahr 2023/24 bei gleichzeitiger auslaufender Schließung der Kurt-Tucholsky-Schule 2228/2022**

Wegen Beratungsbedarfs, zusammen mit TOP 3.1, ohne Beschlussfassung in die Sondersitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung zum Thema „Gesamtschule am Standort Helene-Weber-Platz“ am 24.10.2022 geschoben.

## **7 Entscheidungen (Beschlussorgan Ausschuss Schule und Weiterbildung)**

### **7.1 Beauftragung eines Musikschulentwicklungsplans - Bedarfsfeststellung für die Beauftragung einer freiberuflichen Tätigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Buchstabe b) der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln 2171/2021**

#### **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Rheinischen Musikschule (RMS) einen Workshop-Prozess durchzuführen. Ziel soll einerseits eine klare umrissene Beschreibung der aktuellen Defizite sein - insbesondere in räumlicher und personeller Hinsicht. Darüber hinaus sollen konzeptionelle Optionen für die Entwicklung einer Neuaufstellung erarbeitet und als Varianten dargestellt werden. Schließlich sollten hier auch schon erste Entwicklungsziele benannt werden.  
Dabei sollen folgende Punkte schwerpunktmäßig im Workshop behandelt werden:
  - Erreichung eines breiteren Zugangs von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu Projekten und Angeboten der RMS in den unterversorgten Stadtteilen und Sozialräumen der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit den Familiengrundschulzentren.
  - weitere zunächst niederschwellige Angebote in den Sozialräumen zu entwickeln und sukzessive zu einem allgemeinen Musikschulangebot auszubauen, dazu wurden mit Ratsbeschluss entsprechende TVöD-Stellen genehmigt und eingerichtet.
  - die Kooperationen mit z.B. der Hochschule für Musik und Tanz, dem Gürzenich Orchester, den Education-Abteilungen der Kölner Philharmonie, der Musikfabrik des WDR, Concerto Köln und weiteren musikalischen „Playern“ in Köln insbesondere in Bezug auf die musikpädagogischen Angebote der RMS zu vertiefen und auszubauen.
  - Kooperationen mit Schulen im SEK/SEK II zu prüfen und insbesondere im rechtsrheinischen Stadtgebiet zu entwickeln. Dieses trifft insbesondere auf die Zusammenarbeit mit dem Humboldtgynasium als wichtigem Bestandteil zu.
  - Die Teilnahme an vom Land geförderten Projekten (z.B. JEKITS, Aufholen nach Corona) soll dargestellt und in seiner Entwicklungsdimension besonders berücksichtigt werden.
2. Die Ergebnisse aus Punkt 1 sollen dem Ausschuss Kunst und Kultur sowie dem Ausschuss Schule und Weiterbildung mit Vorschlägen für weitere Verfahrenswesen - wenn notwendig unter Hinzuziehung von externer Unterstützung - vorgestellt werden. Daraufhin entscheiden die Ausschüsse über die weitere Vorgehensweise.
3. Um eine etwaige Finanzierung in Höhe von einmalig rd. 100.000 € (brutto) in 2023 zu ermöglichen, sollen die dafür vorgesehen Mittel aus Teilergebnisplan 0415 Rheinische Musikschule in Teilergebnisplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023 übertragen werden.
4. Der Ausschuss Kunst und Kultur und der Ausschuss Schule und Weiterbildung verständigen sich auf einen Musikschulentwicklungsplan für das gesamte Kölner Stadtgebiet mit engen Bezügen zur Kultur-, Stadt- sowie Jugend- und Schulent-

wicklungsplanung (und somit auch zur Rheinischen Musikschule) im ersten Halbjahr 2023, der über das Büro KUBIK beauftragt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

**Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktionen: Bündnis90/Die Grünen; CDU; Volt und FDP (AN/1549/2022) aus dem Ausschuss Kunst und Kultur in seiner ursprünglichen Fassung**

**Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke einstimmig zugestimmt.**

**7.2 Anmeldung und Aufnahmeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Köln zum Schuljahr 2023/24  
3102/2022**

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beschließt die Beantragung eines vorgezogenen Anmeldeverfahrens für die Gesamtschulen für das Schuljahr 2023/24 bei der Bezirksregierung Köln.

Der Schulträger sorgt dafür, dass ein Zweitwunsch erfragt und bei freien Kapazitäten berücksichtigt wird.

Auf die Abfrage eines Drittwunsches wird verzichtet.

***Das vorgezogene Verfahren muss schnellstmöglich und vor Beginn des zweiten Verfahrens abgeschlossen werden.***

**Abstimmungsergebnis:**

**I. Abstimmung über die im Beschlussvorschlag der Verwaltung genannte Beschlussalterative:**

**Gegen die Stimmen von CDU, Volt und FDP mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke abgelehnt.**

**II. Abstimmung über den Vorschlag von Herrn Dr. Schlieben, den Beschlusstext durch den Satz „*Das vorgezogene Verfahren muss schnellstmöglich und vor Beginn des zweiten Verfahrens abgeschlossen werden.*“ zu ergänzen:**

**Bei Enthaltung von der CDU und gegen die Stimme der FDP mit der Mehrheit von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Volt und Die Linke zugestimmt.**

**III. Abstimmung über den so ergänzten Beschlusstext:**

**Bei Enthaltung von der CDU und gegen die Stimme der FDP mit der Mehrheit von Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Volt und Die Linke zugestimmt.**

**Änderungsantrag zu TOP 7.2, 3102/2022, „Anmeldung und Aufnahmeverfahren zu den weiterführenden Schulen der Sekundarstufe I in Köln zum Schuljahr 2023/24“ auf der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 26.9.2022  
AN/1696/2022**

Vom Antragsteller Die Linke zurückgezogen.

### **7.3 Livestreaming der Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung 3036/2022**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss Schule und Weiterbildung beschließt, ab 2023 für den öffentlichen Teil der Sitzungen des Ausschusses Schule und Weiterbildung der Stadt Köln einen Live-Stream auf der Webseite der Stadt Köln einzurichten.

Die konsumtiven Kosten für die Bereitstellung des Livestreams in Höhe von voraussichtlich 7.913,50 Euro werden im Haushaltsjahr 2023 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben in Teilplanzeile 16, sonstige ordentliche Aufwendungen finanziert. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltplanentwurf 2023/2024 vorgesehen.

Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023/2024

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mit den Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Volt, SPD, FDP und Die Linke einstimmig zugestimmt.**

## **8 Mitteilungen der Verwaltung**

### **8.1 Sicherer Schulweg für die Heliosschule hier: Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 16.05.2022, TOP 8.4 2363/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

### **8.2 1. Sitzung des Begleitgremiums zum kommunalen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2021-2025 2465/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

### **8.3 Angebote und Projekte des Interkulturellen Dienstes der Stadt Köln 2906/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

### **8.4 Ergebnisse des Projektes „Verbesserung der Verpflegungsqualität des Mittagessens an Kölner Gesamtschulen“ 2648/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**8.5 Baulicher Zustand der Lehrschwimmbekken in Köln  
2696/2022**

**Zur Kenntnis genommen.**

**9 Mündliche Anfragen**